

# NEUES AUS DEM INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE UND DEMOGRAPHIE #8 (SOSE 2017)

---

## Personalialia

---

### Prof. Doblhammer zum Mitglied der ÖAW gewählt

Prof. Dr. Gabriele Doblhammer wurde am 7. April in die Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW) gewählt. Sie ist korrespondierendes Mitglied im Ausland der philosophisch-historischen Klasse. Durch die Aufnahme in die ÖAW werden Gabriele Doblhammers Verdienste um Demographie und Demenzforschung gewürdigt. (mehr: [hier](#) und [hier](#))

### Seitenwechsel

Mit Beginn des Wintersemesters 2017/18 gibt es zwei neue wissenschaftliche Mitarbeiter am ISD: **Torsten Sauer** am Lehrstuhl für Demographie und **Benjamin Aretz** am Lehrstuhl für Empirische Sozialforschung und Demographie. Beide haben im Sommersemester 2017 am ISD ihre Masterstudium in Demographie bzw. Soziologie erfolgreich abgeschlossen.

## Auszeichnungen

---

### Poster-Preise

Zwei Absolventen des ISD haben auf der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Demographie, die im September innerhalb der Statistischen Woche in Rostock stattfand, Preise für das beste Poster erhalten: **Georg Wenau** wurde für sein Poster „Der Einfluss der Partnerschaftsbiographie auf die subjektive Gesundheit im Alter“ ausgezeichnet. Das Poster basiert auf seiner Masterarbeit, in der Georg Wenau untersucht, ob verheiratet zu sein, einen Einfluss auf die subjektive Gesundheit hat. Die Masterarbeit wurde von Prof. Dr. Gabriele Doblhammer und Dr. Christian Schmitt betreut. **Benjamin Aretz** erhielt für ein Poster zu seiner Masterarbeit mit dem Thema „Veränderungen des Lebensumfeldes und Gesundheit: Eine Längsschnittanalyse auf Basis des GSOEP“ einen Preis. Seine Masterarbeit wurde von Prof. Dr. Gabriele Doblhammer und Daniela Georges betreut.

### Ausgezeichnete Lehre

Auch im Sommersemester hat die Fachschaft SOFA wieder die Lehrveranstaltungen evaluiert und die beiden am Seminare ausgezeichnet, die am besten abgeschnitten haben: Im Bachelor-Bereich kam das Seminar „Einführung in das Arbeiten mit SPSS“ von **Alexander Barth** auf den ersten Platz. Im Master-Bereich wurde das Seminar „Lebensdaueranalyse“ von Professor Dr. **Roland Rau** von den StudentInnen am besten bewertet.

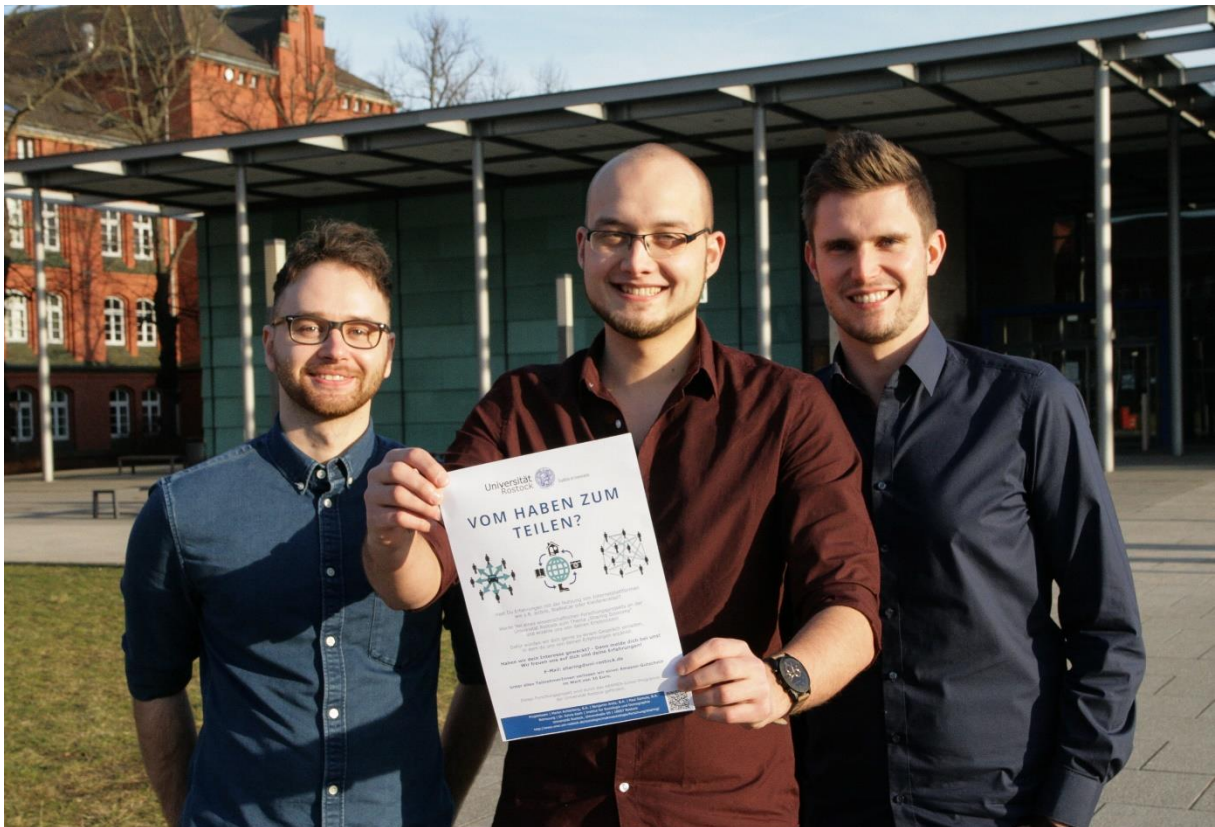
## Projekte

---

### Studentisches Forschungsprojekt in Chemnitz und Berlin vorgestellt

Drei Studenten des Masterprogramms Soziologie haben die Ergebnisse ihres studentischen Forschungsprojektes „Praktiken und Orientierungsmuster des Peer-to-Peer Sharings in Rostock: Chance auf Teilhabe oder Reproduktion bestehender Ungleichheiten?“ im Sommersemester auf Konferenzen präsentiert. **Martin Achterberg**, **Benjamin Aretz** und **Paul Samula** untersuchten in diesem Projekt das plattformvermittelte Teilen, Verleihen und Vermieten von Gegenständen und Dienstleistungen und fragten nach Unterschieden zwischen sozialen Gruppen. Die drei haben ihre Studie in einem Vortrag auf dem 6. Studentischen Soziologiekongress in Chemnitz vorgestellt. Zudem waren sie zu einer Posterpräsentation bei der 2. Konferenz für studentische Forschung in Berlin eingeladen.

Martin Achterberg (auf dem Foto: Mitte), Benjamin Aretz (Foto: rechts) und Paul Samula arbeiteten drei zentrale Orientierungsrahmen in Bezug auf die Nutzung von Peer-to-Peer Sharing Plattformen heraus: Beziehungen, Praktikabilität und Kostenersparnis. Für die Frage nach den Möglichkeiten sozialer Teilhabe ergeben sich aus diesen Orientierungsrahmen in erster Linie Zeit-, Flexibilitäts- und Mobilitätzugewinne, jedoch insbesondere für Personen mit bereits hoher Kapitalausstattung. Ein Ergebnisbericht wird derzeit erarbeitet. Das Projekt wurde im vorigen Jahr durch das Hermes-Junior-Programm der Universität Rostock gefördert und von Dr. **Sylvia Keim** und Prof. Dr. **Peter Berger** betreut. ([mehr](#))



## Veranstaltungen

---

### Erste Rostocker Zentrum Retreat

Der Erste Rostocker Zentrum Retreat fand im Juli an der Universität statt. Bei dieser vom Rostocker Zentrum zur Erforschung des Demografischen Wandels und der Deutschen Gesellschaft für Demographie organisierten Veranstaltung stellten Forscher der Universität Rostock und des Max-Planck-Instituts für demografische Forschung ihre neuesten Forschungsergebnisse vor. ([mehr](#))

### Statistische Woche an der Universität Rostock

Die Deutsche Statistische Gesellschaft und die Deutsche Gesellschaft für Demographie luden vom 19. bis zum 22. September 2017 zur Statistischen Woche an die Universität Rostock ein. Neben Hauptvorträgen zu den Themen Räumliche Mobilität, Alterung-Arbeit-Gesundheit, Econometric Duration Analysis und Machine Learning and Statistics fanden weitere Vortragsveranstaltungen statt. An der Veranstaltung nahmen ca. 500 TeilnehmerInnen aus allen Bereichen der Statistik teil, darunter auch VertreterInnen des ISD. ([mehr](#))

### Tagungsdokumentation „Regionale Implikation der Zuwanderung“ online

Bereits im Dezember 2015 fand die Tagung „Regionale Implikation der Zuwanderung aus dem Ausland nach Deutschland“ in Berlin statt. Die Perspektiven aus Wissenschaft und Praxis, die durch die Zusammenarbeit der DGD-Arbeitskreise Städte & Regionen sowie Migration - Integration - Minderheiten mit dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumplanung zusammengebracht wurden, sind nun in der Dokumentation der Tagung online verfügbar. ([hier](#))

## Neue Publikationen

---

Baykara-Krumme, Helen; **Milewski, Nadja** (2017). Fertility patterns among Turkish women in Turkey and abroad: the impact of international mobility, migrant generation, and family background. *European Journal of Population*, 33(3), 409-436.

Behrmann, Laura; Eckert, Falk; Gefken, Andreas; **Berger, Peter A.** (Hg.) (2017). ‚Doing Inequality‘. *Prozesse sozialer Ungleichheit im Blick qualitativer Sozialforschung*. Wiesbaden: Springer VS.

Bernardi, Laura; **Keim, Sylvia** (2017). Childless at age 30: A qualitative study of the life course plans of working women in East and West Germany. In: Kreyenfeld, Michaela; Konietzka, Dirk (Hg.). *Childlessness in Europe: Contexts, Causes, and Consequences*. Cham: Springer International Publishing, 253-267.

Bohk-Ewald, Christina; **Rau, Roland** (2017). Probabilistic mortality forecasting with varying age-specific survival improvements. *Genus*, 73, 1–37.

**Marz, Ulrike** (2017). Moderner Antimodernismus. Der antisemitische Hass auf den Westen in der Ideologie der Islamischen Republik. In: Grigat, Stephan (Hg.). *Iran - Israel - Deutschland. Antisemitismus, Außenhandel und Atomprogramm*. Berlin: Hentrich & Hentrich Verlag, 114-134.

**Marz, Ulrike** (2017). Annäherungen an eine Kritische Theorie des Rassismus. *Peripherie. Politik - Ökonomie - Kultur*, 146-147(2), 250-270.

**Milewski, Nadja; Otto, Danny** (2017). The importance of a religious funeral ceremony among Turkish migrants and their descendants in Germany. What role do socio-demographic characteristics play? In: Hunter, Alistair; Ammann, Eva Soon (Hg.). *Final Journeys. Migrant End-of-life Care and Rituals in Europe*. London/New York: Routledge, 68-84 (Reprint).

## Internationale Konferenzbeteiligung

---

MitarbeiterInnen des ISD haben bei folgenden Konferenzen und Tagungen mit Vorträgen, Diskussionsbeiträgen und/oder Posterpräsentationen teilgenommen:

- 3. European Conference on Social Networks (EUSN). Mainz, 26.09.-29.09.2017.
- 6. Studentischer Soziologiekongress. Chemnitz, 14.09.-17.09.2017.
- Gemeinsame Jahrestagung der DGEpi, der DGMS und der DGSMP. Lübeck, 07.09.2017.
- Social Stratification and Mobility Summer Meeting (RC 28). New York, 07.08.-10.08.2017.
- ISGAP (Institute for the Study of Global Antisemitism and Policy) Scholars-In-Residence Session, St. John's College. University of Oxford, 26.07.2017.
- XXVII European Society for Rural Sociology Congress. Krakau, 24.07.-27.07.2017.
- 7th Conference of the European Survey Research Association (ESRA). Lisbon, 17.07.-21.07.2017.
- European Rural Geographies Conference 2017. Braunschweig, 14.07.-17.07.2017.
- Summer Academy Reunification. Rostock, 13.07.2017.
- International User Conference of the German Family Panel pairfam. Bremen, 31.05.-01.06.2017.
- Frühjahrstagung 2017 der DGS-Sektion Soziologische Netzwerkforschung „Räumliche Aspekte der Netzwerkforschung“. Bochum, 23.-24.03.2017.

## Gratulation

---

Im Sommersemester 2017 haben 6 StudentInnen den M.A.-Studiengang Soziologie und 7 den M.Sc.-Studiengang Demographie erfolgreich abgeschlossen. Außerdem beendeten 14 Frauen und Männer erfolgreich das Studium des B.A. Sozialwissenschaften und 25 den B.A. Soziologie.

## Alumni

---

Was kommt nach dem erfolgreichen Abschluss eines Master-Studiums der Demographie oder Soziologie am ISD? Drei aktuelle Beispiele:

**Robert Beise** schloss das Master-Studium Demographie im Sommersemester 2010 ab und ist nun als Referent im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern für statistische, demographische und soziologische Fragestellungen zuständig.

**Julia Fiebig** absolvierte den Master-Studiengang Demographie und schloss diesen im Sommersemester 2014 ab. Sie ist jetzt im Robert Koch-Institut, Berlin, als wissenschaftliche Mitarbeiterin tätig. Sie arbeitet in der Abteilung Epidemiologie und Gesundheitsmonitoring. Zu ihrem Aufgabengebiet gehören die Auswertung von Krebsregisterdaten und Berichterstattung zum Krebsgeschehen in Deutschland.

**Denise Hanauer**, die im Sommersemester 2017 das Master-Studium der Soziologie beendete, arbeitet nun als Grundschullehrerin. Sie unterrichtet die Fächer Deutsch, Englisch und Medienkompetenz und hat im Augenblick eine eigene 3. Klasse.

---

### Impressum:

Redaktion: Nadja Milewski und Mirko Kilian Braack

Institut für Soziologie und Demographie (ISD), WSF, Universität Rostock, 11/2017